

# Faire Handelsnachrichten

Der Newsletter von Solidarisch handeln e.V., dem  
Weltladen Darmstadt und der Werkstatt Globales Lernen

August  
2024

## Themen der heutigen Ausgabe

Liebe Leser:innen, .....	2
Faire Woche 2024.....	3
Neues aus der Werkstatt Globales Lernen .....	5
Termine der Werkstatt Globales Lernen .....	6
Der Weltladen stellt vor... ..	7
Termine im und mit dem Weltladen .....	9
Wandelkarte erscheint in 6. Auflage.....	10
Petition für Faire Schokolade von inkota .....	12
Neues Logo für den Weltladen .....	13
Faires public viewing in der Centralstation Darmstadt.....	14
Die Spendensammlung für Faire Fußbälle geht weiter .....	16
Rückblick auf den Weltladentag .....	17

## Liebe Leser:innen,

Sommer, Sonne, Sonnencreme – genießt Ihr noch die Ferien in der Hängematte oder hat euch die Stadt schon wieder? Wir starten nach unserer Sommerpause wieder durch in die zweiten Jahreshälfte mit Mitmach-, Info-, Verkaufsständen und Veranstaltungen.

Los geht es mit der Go.Bio Fair am 24. August auf dem Friedensplatz, im September folgen Info- und Aktionsstände der Werkstatt Globales Lernen, die Faire Woche im Weltladen, der Markt der schönen Dinge, der Weltkindertag auf dem Friedensplatz und die FairG'nügt Messe in der Orangerie – alle mit unserer aktiven Beteiligung. Die Termine könnt Ihr hier im Newsletter und auf unserer Internetseite nachlesen. Ihr seid herzlich dazu eingeladen.

Die Wandelkarte wurde aktualisiert und liegt im September in 6. Auflage, erstmals auch in englischer Übersetzung, gedruckt vor, natürlich zum Mitnehmen auch wieder im Weltladen. Inkota setzt seine Petition für Faire Löhne für Kakaobäuer:innen fort, wir begrüßen die Kampagne und unterstützen sie.

Der Weltladen Dachverband hat bei der Mitgliederversammlung im Juni in Bad Hersfeld das neue Logo und das neue Corporate Design für die Weltladenbewegung vorgestellt. Wir werden einiges nach und nach übernehmen und in unserer Außendarstellung und im Laden einsetzen. Im vorliegenden Newsletter haben wir damit bereits angefangen.

Wir schauen außerdem zurück auf den Weltladentag und das Faire public viewing in der Centralstation und wünschen euch nun viel Spaß beim Lesen.

Mit sommerlichen Grüßen von eurem Vorstand  
Helen, Anne und Stefan

---

**WELTLADEN**  
DARMSTADT  
Solidarisch handeln e.V.

**Impressum:**

Weltladen Darmstadt – Solidarisch handeln, e.V.

Elisabethenstraße 51, 64283 Darmstadt, Tel. 06151 2 19 11  
mail[at]weltladen-darmstadt.de, www.weltladen-darmstadt.de



Weltladendarmstadt



Werkstattglobaleslernen

**Öffnungszeiten:** Mo bis Fr 10 – 18.30 und Sa 10 – 16.00 Uhr

# Faire Woche 2024

von Irene Dietz, Öffentlichkeitsarbeit Solidarisch handeln e.V.



## FAIR. UND KEIN GRAD MEHR

Die Faire Woche vom 13. Bis 27. September 2024 widmet sich dieses Jahr erneut dem Thema Klimawandel unter dem Titel FAIR. UND KEIN GRAD MEHR.

Der Weltladen Dachverband nimmt die Faire Woche zum Anlass, das Thema aus der Perspektive von jungen Menschen zu beleuchten. Sie stehen vor der Herausforderung, in einer Welt zu leben, die von den Auswirkungen des Klimawandels stark betroffen sein wird. Junge Menschen sprechen über ihre Zukunft, die sie aktiv gestalten. Ihre Haltung und ihr Engagement zeigen sich in ihrer Berufswahl, ihrem ehrenamtlichen Engagement, ihrem Einsatz in Freiwilligendiensten oder ihrer Mitgliedschaft in Jugendorganisationen. „Lassen Sie uns die Faire Woche zum Anlass nehmen, um der Klimakrise gemeinsam die Stirn zu bieten. Stehen wir jungen Menschen und Fair-Handels-Partnern weltweit zur Seite beim Kampf für mehr Klimagerechtigkeit.“ (weltladen.de)

Lest mehr dazu unter: <https://www.weltladen.de/>

## Agroforst in Burundi – für gutes Klima, Ernährungssicherheit und leckeren Kaffee

Der Weltladen Darmstadt stellt in der Fairen Woche einen Fair-Handels-Partner vor, lädt zu einer Kaffeeverkostung von bio-fairem Kaffee aus Burundi ein und informiert über die Agroforst-Methode, mit der dieser Kaffee nachhaltig angebaut wird.

### Was ist Agroforstwirtschaft?

· Kaffeepflanzen werden gemeinsam mit schattenspendenden Bäumen und landwirtschaftlichen Nutzpflanzen (z.B. Bananen, Obstbäume, Gemüse) angepflanzt, um nachhaltige Ernten zu fördern und die Umwelt zu schützen



Foto: Weltpartner

- Treibhausgasemissionen werden damit reduziert, Extremwetterereignissen und Bodenerosion wird vorgebeugt und die Biodiversität wird verbessert

- Wiederaufforstung ist Teil der Agroforst-Anbaumethode. Dies hilft dabei, die Landwirtschaft vor Ort an den Klimawandel anzupassen und dessen Folgen abzumildern

## Erfolg für die Menschen und den Klimaschutz

Die Vorteile der Anbaumethode für die genossenschaftlich wirtschaftenden Bäuer:innen und die Umwelt liegen auf der Hand:

- Verbesserte Ernährungssicherheit und Stabilisierung des Familieneinkommens durch den Verkauf des Kaffees zu fairen Preisen
- Modell für andere Agroforstsysteme, denn die Bewirtschaftung der Flächen in Burundi ist ökologisch, sozial gerecht und ernährungssicher gestaltet
- Transparenz: Die Mitglieder der Genossenschaften können ihren Kaffee von den Plantagen bis zum Markteintritt nachverfolgen
- mit Fairen Löhnen für die Produzent:innen können sie auch ihre Agroforstsysteme weiterentwickeln, um langfristig sowohl wirtschaftlichen Erfolg als auch Umweltschutz zu gewährleisten

WELTPARTNER importiert seit 2014 diesen Kaffee nach Deutschland und setzt sich langfristig für verbesserte Arbeits- und Lebensverhältnisse in Burundi ein.



...der Link zum Weitersagen zur Fairen Woche im Weltladen:

[www.weltladen-darmstadt.de/faire-woche-2024/](http://www.weltladen-darmstadt.de/faire-woche-2024/)

# Neues aus der Werkstatt Globales Lernen

von Petra Schefzyk, Solidarisch handeln e.V.

## WELTLADEN WERKSTATT GLOBALES LERNEN DARMSTADT

Die letzten Sommerferien-  
wochen nutzen wir, um  
den neuen Antrag für  
„Brot für die Welt“ und  
den „Katholischen Fonds“  
zu schreiben, damit unsere Bildungsarbeit auch im  
kommenden Jahr zumindest teilweise finanziert  
werden kann.

Weiterhin arbeiten wir gerade zusammen mit unse-  
rer Fachpromotorin Annika an einem neuen Kon-  
zept für einen „Stadtrundgang auf den Spuren der  
Wandelkarte“. Die Wandelkarte, der nachhaltige  
Stadtplan für Darmstadt, wird im September in der  
6. Auflage auf Deutsch und Englisch erscheinen.

Im September geht es dann wieder mit vielen Info-  
und Aktionsständen los: alle Termine findet Ihr im  
Überblick auf der folgenden Seite, mehr Infos zu  
den Terminen sind nachzulesen auf unserer Inter-  
netseite: [www.weltladen-darmstadt.de/events](http://www.weltladen-darmstadt.de/events)



Fotos: Petra Schefzyk,  
Werkstatt Globales Lernen

# Termine der Werkstatt Globales Lernen



**WELTLADEN**  
WERKSTATT  
GLOBALES  
LERNEN  
DARMSTADT

## Info- und Aktionsstand zu Kakao und Schokolade

Sonntag, 1. September, ab 9.30 Uhr  
Kindergottesdienst Kunterbunt  
Christuskirchengemeinde Eberstadt



**WELTLADEN**  
WERKSTATT  
GLOBALES  
LERNEN  
DARMSTADT

12. und 14. September

## INFOSTAND ZU FAST FASHION

Woche der Nachhaltigkeit  
im AWO Familienzentrum Darmstadt  
Martinsviertel, Kopernikusplatz 1



**WELTLADEN**  
WERKSTATT  
GLOBALES  
LERNEN  
DARMSTADT

## Stand und Mitmachaktion zu Fairen Bällen

Mit Kinderrechten  
in die Zukunft

**WELT  
KINDER  
TAG  
DARMSTADT**

22. SEPTEMBER  
**2024**

Marktplatz und Friedensplatz  
Darmstadt



**WELTLADEN**  
WERKSTATT  
GLOBALES  
LERNEN  
DARMSTADT

Tag der Nachhaltigkeit  
mit dem Weltladen Dieburg

## Mitmachparcours zur WELTREISE EINES T-SHIRTS

Donnerstag, 26. September 2024  
Marktplatz Dieburg



**WELTLADEN**  
WERKSTATT  
GLOBALES  
LERNEN  
DARMSTADT

## Schokoladenwerkstatt beim Fairen Fest Büttelborn

Samstag, 5. Oktober, 16 Uhr  
Rathausplatz Büttelborn



Infostand zur  
Wandelkarte  
und  
Stadtrundgängen

**WELTLADEN**  
WERKSTATT  
GLOBALES  
LERNEN  
DARMSTADT

**TU DARMSTADT**  
TAG DER NACHHALTIGKEIT  
31. OKTOBER 2024

## COMMON GROUND

VERSTÄNDIGUNG FÜR  
EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

# Der Weltladen stellt vor...

von Friederike Mühlherr und Susanne Ranis, Geschäftsführung Weltladen Darmstadt



**WELTLADEN**  
DARMSTADT

## So schmeckt Respekt: Handel für den Wandel

### Neue Produkte von conflictfood im Weltladen

Wir sind sehr beeindruckt und freuen uns sehr, neue Produkte von conflictfood im Weltladen zu haben, gerne berichten wir davon:

### Trade not Aid!

Conflictfood handelt Ehrlich. Fair. Und direkt.

Mit kulinarischen Schätzen aus ausgewählten Regionen dieser Welt. Ob Tee, Kaffee oder Gewürze; conflictfood will mit seinen Produkten zur Lösung von sozialen und ökologischen Konflikten beitragen.

### Wie?

Indem sie handeln, wo Handel keine Selbstverständlichkeit ist - direkt mit den Erzeuger:innen vor Ort.

- Für mehr Selbstbestimmung und Gerechtigkeit.
- Für Mensch und Natur.
- Für neue Perspektiven.
- Und am Ende auch für Dich.

### Lass uns Konsum neu verhandeln!

Alles begann mit einer Reise nach von Salem El-Mogaddedi und Gernot Würtenberger nach Afghanistan. In Herat lernten sie ein unabhängiges Frauenkollektiv kennen, das bis vor ein paar Jahren noch Opium anbaute. Heute ernten die Frauen feinsten Safran. Selbstbestimmt und mutig haben sie sich aus den mafiösen Strukturen befreit. Beeindruckt von ihrer Geschichte gründeten die beiden ein soziales Handelsunternehmen: conflictfood.

Ein Produkt möchten wir heute ganz besonders hervorheben:

## Ivan Chai, ein ausgezeichneter Tee aus der Ukraine

Traditionell werden im Sommer die Blätter des Weidenröschens von der Dorfgemeinschaft von Hand gepflückt, in der Bio-Manufaktur Molfar fermentiert und anschließend getrocknet. Die aromatische und mild-herbe Note des Ivan Chai erinnert an Schwarzttee, sein Duft an warmen Honig. Ivan Chai ist frei von Koffein, wirkt beruhigend und sorgt für Ausgleich und Wohlbefinden. Das macht ihn zum idealen Getränk für entspannte Abende.



Fotos: conflictfood



Ivan Chai kommt aus dem Naturreservat der ukrainischen Karpaten. Der direkte Handel

mit der Bevölkerung stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern auch die Identität der Menschen vor Ort – gerade in Krisenzeiten ein unschätzbare Wert.

Conflictfood ist das erste Unternehmen, das diesen Bio-Tee aus der Ukraine in die EU bringt. Das fördert die wirtschaftliche Unabhängigkeit unserer Handelspartner:innen und schafft die Grundlage für Eigenständigkeit und die Sicherung ihrer Existenz.

### Was du mit dem Kauf von Produkten von conflictfood bewirkst?

- Nachhaltige Handelsbeziehungen aufbauen
- Wirtschaftliche Stärkung ermöglichen
- Friedliche Perspektiven schaffen
- Identität stärken
- Fluchtursachen an der Wurzel bekämpfen
- Schulbildung ermöglichen
- Tradition wiederbeleben
- Autonomie und Selbstständigkeit fördern
- Öffentliche Wahrnehmung verändern

# Termine im und mit dem Weltladen

Alle aktuellen Termine mit weiteren Informationen sind nachzulesen auf unserer Internetseite: [www.weltladen-darmstadt.de/events](http://www.weltladen-darmstadt.de/events)



**Go.BioFair**  
Markt für Umwelt und Nachhaltigkeit  
Samstag, 24. August 2024  
10-16 Uhr, Friedensplatz

Stand des Weltladens mit den Fairen Darmstadt-Produkten und Angeboten der Werkstatt Globales Lernen

Über 40 Stände mit Informationen, Verkauf und Mitmachaktionen

Logos: Universität Darmstadt, Weltladen Darmstadt, FAIR-Händlerische Landesfachtagung, UMWELT-NETZWERK, W3, Sparkasse Darmstadt, Wissenschaftsstadt Darmstadt



**WELTLADEN DARMSTADT**  
Solidarisch handeln e.V.

**#FAIRHANDELN**  
für Klimagerechtigkeit weltweit

**FAIRE WOCHE DARMSTADT 2024**  
13. bis 27. 9. 2024

**Agroforst in Burundi – für gutes Klima, Ernährungssicherheit und leckeren Kaffee!**

Weltladen Darmstadt | Elisabethenstr. 51  
täglich 11 - 17 Uhr

Ihr seid herzlich eingeladen: vorbeikommen, Burundi-Kaffee probieren und informieren



**FAIR G'NÜGT**  
SHOPPEN MIT HERZ UND VERSTAND

Stand des Weltladens mit den Fairen Darmstadt-Produkten

Foto: Stadt Darmstadt

**FAIR TRADE MARKT**

Samstag, 28. September  
10 - 18 Uhr  
Orangerie Darmstadt  
Bessunger Str. 44  
Eintritt: 5 Euro



**MARKT DER SCHÖNEN DINGE**  
FRIEDENSPLATZ DARMSTADT

07:00  
MORGENS FRÜH UM 7, WIRD IM BETT GELIEBEN

08:00  
SPÄTER DANN UM 8, WIRD KAFFEE GEMACHT

17:00  
ABENDS 5 WIRD FAIR GESPIELT, MIT GESCHENK UND TON GEBILT

UND AM ABEND DANK UM 10, KANN ICH GEDANKMÜCKT DEM FELLEN GINN

Wir sind dabei: Stand des Weltladens mit den Fairen Darmstadt-Produkten

Samstag, 14. September  
11 bis 18 Uhr

## Vorschau:

Die Schader-Stiftung wird am Freitag, 6. Dezember zu einer Veranstaltung (in Präsenz und online) zum Thema „Recht auf Nahrung als Menschenrecht“ einladen. Weitere Informationen dazu folgen...

# Wandelkarte erscheint in 6. Auflage

Von Martin Huth, Transition Town Darmstadt

Transition  
DARMSTADT



Darmstadts Nachhaltigkeits-Stadtplan, die Wandelkarte, wird aktualisiert in der inzwischen 6. Auflage gedruckt und im September verteilt.

Die Papierkarte im handlichen A6-Format ist kostenfrei in einigen Darmstädter Geschäften erhältlich. Sie ist überall dort ausgelegt, wo es auch das Vorhang-Auf-Magazin gibt, zusätzlich gibt es sie im Weltladen und im Darmstadt-Shop.

Außerdem kann sie auf [www.transition-darmstadt.de/wandelkarte](http://www.transition-darmstadt.de/wandelkarte) auf Deutsch, Englisch und Spanisch heruntergeladen werden. Wer in Darmstadt ein Studium beginnt oder ein Baby bekommt, erhält die Wandelkarte als Willkommensgeschenk.

Das ehrenamtlich tätige Wandelkartenteam freut sich darüber, dass weitere nachhaltig handelnde Anlaufpunkte in Darmstadt entstanden sind oder sie neu für die Wandelkarte entdeckt wurden: die Second-Hand-Shops Vinty Vibes und Djavas Vintage, die Second-Hand-Plattenläden Musik als Hilfe und Come Back, den innenstadtnahen Fachmarkt für ökologische Farben und Baustoffe Baulädchen (Antons Farbwelt), eine Fahrrad-Reparaturstation im Carree, Zurell Bikes.

Leider haben in der letzten Zeit auch einige Geschäfte geschlossen und sind von der Karte verschwunden:

NATURpfad, FairG'nügt, der Wochenmarkt in der Heimstätten-siedlung, Billas Catering, caméléon. Zwei Orte sind Darmstadt dank einem neuen Betreiber erhalten geblieben:

Soulid (jetzt Numero 5) und das AGORA Lokal (jetzt Butter & Blume).



## Die Wandelkarte wird erstmals auch in Englisch gedruckt

Die gedruckte Wandelkarte wird erstmals in einer englischen Übersetzung vorliegen, um die vielen internationalen Bürger:innen und Besucher:innen besser anzusprechen. Die Texte wurden von Muttersprachlern erstellt. Die englische Karte gibt es im Weltladen und im Darmstadt-Shop, sowie beim AStA der TU Darmstadt und online auf [transition-darmstadt.de](http://transition-darmstadt.de). Eine spanische Übersetzung hat das ehrenamtliche Team ebenfalls erstellt, sie ist online abrufbar.

Der Druck selbst ist nachhaltig, denn es wurden Recyclingpapier und mineralölfreie Öko-Druckfarben verwendet, die Druckplatten wurden chemie- und wasserfrei hergestellt, und die Druckerei arbeitet mit Ökostrom. Jedes Wandelkarten-Exemplar hat 19 ct gekostet.

Zur Finanzierung der sechsten Auflage der Wandelkarte haben beigetragen: Die ENTEGA Stiftung, das Dezernat III der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die Sparkasse Darmstadt, der AStA der h\_da, der AStA der TU Darmstadt, das Büro für Nachhaltigkeit der TU Darmstadt.

Das ehrenamtlich tätige Team sind: Annika Waymann (Fachpromotorin für Fairen Handel und nachhaltige Beschaffung in Hessen), Martin Huth (Transition Town Darmstadt), Laura Guntrum, Petra Schefzyk (Weltladen Darmstadt).

Bereits seit dem Jahr 2018 entwickeln sie die Wandelkarte kontinuierlich weiter.

Das Wandelkarten-Team freut sich über Spenden für die nächste Auflage (steuerlich absetzbar). Die Kontonummer kann per Mail an [wandelkarte@transition-darmstadt.de](mailto:wandelkarte@transition-darmstadt.de) erfragt werden.

# Petition für Faire Schokolade von inkota

von Birgit Eichmann, Koordinatorin der Kampagne Make Chocolate fair!



Am 7. Juli ist alljährlich ein Feiertag für alle Naschkatzen – der Tag der Schokolade! Ob als Tafel, Praline oder Eis – Schokolade ist die beliebteste Süßigkeit in Deutschland. Doch während wir den köstlichen Geschmack von Schokolade genießen, leben die Menschen, die den Kakao für unsere Schokolade anbauen, in bitterer Armut. Das muss sich ändern! Kakaobäuer:innen brauchen existenzsichernde Preise für ihren Kakao, die ihnen ein Leben in Würde sichern.

Jahr um Jahr erzielen die großen Schokoladenunternehmen Rekordgewinne, während Kakaofarmer:innen überhaupt keine Gewinne erwirtschaften können. Ihre Einnahmen reichen oft nicht einmal für den Lebensunterhalt ihrer Familien. Für notwendige Investitionen in die Plantagen bleibt da meist nichts übrig. Sinkende Erträge sind die Folge – ein Teufelskreis, der nur durch dauerhaft faire Preise durchbrochen werden kann. Damit Kakaobäuer:innen und -bauern ein würdiges Leben führen und sich gegen Krisen wie den Klimawandel wappnen können. Wir Schokoladenliebhaber:innen müssen ihnen dabei zur

Seite stehen. Unterstützen wir sie im Einsatz um faire Kakaopreise und machen wir gemeinsam Druck auf Milka, Lindt und Co. Ihre Unterschrift macht einen Unterschied. Unterschreiben Sie jetzt unsere Petition!

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass die Freude an Schokolade nicht nur für uns, sondern auch für die Kakaobäuer:innen Realität wird. Nutzen wir den Tag der Schokolade, um notwendige Veränderungen im Kakaosektor anzustoßen und setzen wir uns für faire Kakaopreise ein! Schaffen wir gemeinsam eine süßere und gerechtere Welt.

Die Petition von Inkota kann unterzeichnet werden unter:  
[www.inkota.de/faire-kakaopreise](http://www.inkota.de/faire-kakaopreise)

# Neues Logo für den Weltladen

von Irene Dietz, Öffentlichkeitsarbeit Solidarisch handeln e.V.

**WELTLADEN**  
DARMSTADT



Vielleicht habt Ihr Euch schon gewundert über das neue Logo im Impressum. Bei der Mitgliederversammlung des Weltladen Dachverbands im Juni in Bad Hersfeld wurde das neue Logo und die neue so genannte Corporate Identity der Weltläden offiziell vorgestellt. In den vergangenen 50 Jahren gab es immer mal wieder Veränderungen des Logos und des gestalterischen Auftritts, so auch jetzt.

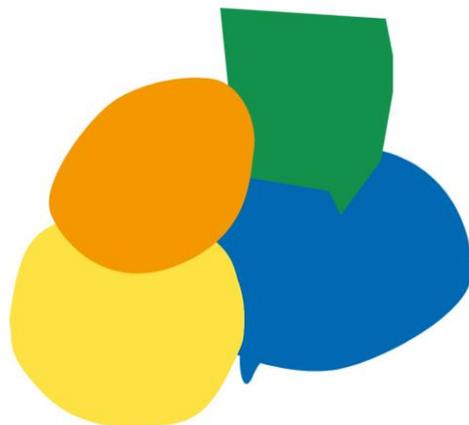
Gründe für die Neuaufstellung der Außendarstellung sind:

- 1) Weltläden haben teilweise vor allem bei der jüngeren Zielgruppe wenig bis keine Relevanz
- 2) Der bisherige Auftritt erscheint sehr zurückhaltend
- 3) Unsere Botschaften sind aktuell. Wir müssen sie nach außen transportieren und laut werden - auch im Verkaufsraum
- 4) Der neue Auftritt ist wichtig, um in Zukunft auf dem Markt bestehen zu können und um den Wert und Sinn von Weltläden zu kommunizieren

Wichtigste Veränderungen sind: die Spirale beim Logo fällt weg, es bleibt die so genannte Wortmarke WELTLADEN, diese wird künftig in schwarzer oder weißer Schrift dargestellt, in weiß wird sie auf orange abgebildet. Außerdem gibt es neben dem Weltladen-typischen Orange als Hauptfarbe weitere neue Farben und auch neue Formen zur Gestaltung der inhaltlichen Positionen des Fairen Handels und des Ladengeschäfts.

Wir werden in den kommenden Monaten nach und nach das neue Konzept auch im Weltladen Darmstadt einsetzen.

Was wird neu im Laden? Wie sieht es künftig vor Ort aus? .... Seid neugierig, kommt im Weltladen vorbei und schaut selbst...



# Faires public viewing in der Centralstation Darmstadt

von Irene Dietz, Öffentlichkeitsarbeit Solidarisch handeln e.V.

Zum Fairen Public viewing am 19. Juni hat der Weltladen Darmstadt gemeinsam mit der Wissenschaftsstadt Darmstadt und der Centralstation eingeladen und unter das Motto Fairness und Nachhaltigkeit im Sport und in der Sportartikelherstellung gestellt.

Oberbürgermeister Hanno Benz eröffnete die Veranstaltung und teilte mit, dass die Stadt Darmstadt jedem Darmstädter Jugendzentrum einen der 100% fair produzierten Darmstadtbälle schenken wird.

Los ging es mit dem Kurzfilm „Ein Ball“, welcher die Produktion von Fußbällen in Sialkot, Pakistan thematisiert.

Das Spannungsfeld von Fairness und Gerechtigkeit sowohl im Sport als auch in der Produktion von Sportartikeln wurden auf einer Plakatausstellung, am Infostand mit Mitmachaktionen und dem Torwandkicken thematisiert. Der Weltladen bot faire Bälle und Snacks zum Kauf an. Am Ende der Liveübertragung des EM-Spiels Deutschland – Ungarn wurden zwei der fair produzierten Darmstadtbälle an Besucherinnen und Besucher des Public Viewings verlost, die sich am Infostand beteiligt hatten.



„ Fairness ist nicht nur im Sport essentiell, sondern auch in der Herstellung der Produkte, die wir im Sport und auch sonst täglich nutzen. Fair produzierte (Sport)artikel gewährleisten gerechte Löhne und menschenwürdige Arbeitsbedingungen für die Arbeiterinnen und Arbeiter weltweit.

Helen Wilcken,  
Vorstand Solidarisch handeln e.V.

Bei der Veranstaltung wurden auch Spenden gesammelt, um Darmstädter Jugendhäusern mit weiteren fair produzierten Darmstadt Bällen auszustatten.

In der Halbzeitpause und nach dem Fußballspiel war einiges los beim Torwandkicken und am Infostand. Insgesamt stand aber für die meisten Besucher:innen das EM-Fußballspiel und weniger die unfairen Arbeitsbedingungen in der Sportartikelindustrie im Vordergrund.

Die Plakatausstellung zu Arbeitsbedingungen in der Sportartikelindustrie kann online auf unserer Internetseite angesehen werden; es gibt dort weitere Infos zur fairen und unfairen Produktion von Fußballen:

[www.weltladen-darmstadt.de/darmstadt-spielt-fair/](http://www.weltladen-darmstadt.de/darmstadt-spielt-fair/)



Fotos: Petra Schefzyk, Annika Waymann,  
Friederike Mühlherr, Irene Dietz  
(alle: Weltladen Darmstadt –  
Solidarisch handeln e.V.)

# Die Spendensammlung für Faire Fußbälle geht weiter

Wir sammeln weiter **Spenden**, um – je nach Höhe der Spendeneinnahmen – weitere Faire Darmstadtfußbälle an Jugendeinrichtungen aus Darmstadt zu überreichen.

Wer sich beteiligen möchte kann sich im Weltladen direkt oder mit einer Überweisung auf das Weltladen-Spendenkonto beteiligen:

IBAN: DE05 5085 0150 0000 5885 55  
bei der Sparkasse Darmstadt  
Stichwort „Darmstadt-Ball“



# Rückblick auf den Weltladentag

von Irene Dietz, Öffentlichkeitsarbeit Solidarisch handeln e.V.

Zum bundesweiten Weltladentag am 11. Mai luden wir am Samstag, 11. Mai, von 10 – 14 Uhr in die Elisabethenstraße 51 dazu ein, fairen Kaffee und faire Schokolade zu kosten. Unter dem Leitsatz „So schmeckt Verantwortung“ konnten interessierte Darmstädter:innen faire Produkte kennenlernen und sich über nachhaltige Produktionsbedingungen und eine transparente Lieferkette im Fairen Handel informieren. Leider war der Zulauf bei fröhlichem Wetter eher gering.



Über den individuellen Konsum hinaus forderte der Weltladen anlässlich des deutschen Erdüberlastungstags am 2. Mai die Stadt Darmstadt per Pressemitteilung zur Beschaffung von mehr nachhaltigen und fairen Produkten auf:

„ Am 2. Mai war dieses Jahr der deutsche Erdüberlastungstag, bereits zwei Tage früher als vergangenes Jahr. Wir müssen jetzt auf allen Ebenen verantwortlich handeln. Die Stadt Darmstadt ist seit 10 Jahren Fair-Trade-Stadt. Sie soll endlich offenlegen, welche fairen und nachhaltigen Produkte sie beschafft. Um den Anteil an fair beschafften Produkten zu erhöhen könnte sie eine Fortbildung für Darmstädter Beschaffer:innen anbieten, wo und wie faire und nachhaltige Produkte geordert werden können. Dabei wird sie gern unsere Fachpromotorin Annika Waymann beraten und unterstützen.

Helen Wilcken  
Vorstand Solidarisch handeln e.V.